

Ausschreibung Holsten- und HFV-Vereinsehrenamtspreis 2022

Bewerben der HFV-Vereine bis zum 12. Februar 2023! Es geht um 15.000,- Euro!

Holsten lobt in Zusammenarbeit mit seinem Partner, dem Hamburger Fußball-Verband, erneut den erfolgreichen Preis zur Förderung des Ehrenamts aus.

Um die Leistungen der vielen aktiven Ehrenamtler*innen öffentlich anzuerkennen und auszuzeichnen sowie weitere Menschen dafür zu begeistern, ehrenamtliche Tätigkeiten anzunehmen, wird rückwirkend für das Jahr 2022 der Vereinsehrenamtspreis für Vereine des Hamburger Fußball-Verbandes ausgelobt.

Gunnar Fischer, GF Marketing der Holsten-Brauerei: „Es sind weiterhin sehr außergewöhnliche und unge-

wisse Zeiten. Ein Erhalt der Vereinsstruktur ist bei den gegenwärtigen Herausforderungen wichtiger denn je, um Stabilität im Alltag, kulturellen Austausch und sportliche Aktivität zu gewährleisten. Wir wollen dies mit dem Vereinsehrenamtspreis fördern.“

Mit der gemeinnützigen Initiative unterstützt der HFV-Partner Holsten bereits seit vierzehn Jahren nachhaltig ausgewählte Vereinsprojekte. Der Preis, dotiert mit 15.000,- Euro, ist ausschließlich für sportliche Zwecke des Vereins zu verwenden. Die Förder-summe kann aufgeteilt werden. Darüber entscheidet eine unabhängige Jury.



Bewerbungsschluss für die Vereine des HFV ist der 12. Februar 2023.

Die Bewerbungen können mobil unter folgendem Link ausgefüllt werden:

<https://bit.ly/3Xc4kOg>

Ergänzende Unterlagen schicken Sie bitte mit der Post oder per Mail an den Hamburger Fußball-Verband e.V., z. Hd. Frau Obereiner, Wilsonstraße 74 a-b, 22045 Hamburg, E-Mail: jessica.obereiner@hfv.de.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wird die Expertenjury die einzelnen Bewerbungen prüfen und den Preisträger auswählen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.

Ansprechpartner beim Hamburger Fußball-Verband sind Andreas Hammer (HFV-Ehrenamtsbeauftragter) und Jessica Obereiner (HFV-Geschäftsstelle), Tel. 040/ 675 870 11.

Ihrer Bewerbung sehen wir mit Interesse entgegen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes





peakzone.de



EXKLUSIVES
Hamburger Fußball-Verband
ANGEBOT

Viele weitere Angebote
findet Ihr unter
www.peakzone.de



Top-Deal für Euer Team:

- 11 x Trikot „Rigel“
 - 11 x Short „Mesa“
 - 11 x Socken „Rayon“
- zzgl. Veredelungen

statt UVP 480.00 € für **225.00 €** zzgl. Versand

Angebot gilt bis 17. Februar 2023



In 15 verschiedenen
Farben und 11 Größen
erhältlich.



EINFACH EINE E-MAIL AN
m.kroener@peakzone.de
UND SCHON KÖNNT IHR
EUCH DEN TOP-DEAL
SICHERN!

**WORK HARD
PLAY HARDER**

25 Jahre Jugend-Rechtsausschuss: Wolfgang Schwarze verabschiedet sich

Die vorletzte Sitzung des Jugend-Rechtsausschuss im Jahr 2022, kurz vor Weihnachten, war keine normale: Anstatt wie üblich einen Fall nach dem anderen zu behandeln, wurde Wolfgang Schwarze, der zum Ende des Jahres das HFV-Gremium verlässt, mit einem Abschiedsabend überrascht. Nach 25 Jahren als Beisitzer im Jugend-Rechtsausschuss (JRA) und viele Jahre vorher als Betreuer der Auswahlmannschaften des HFV gibt Wolfgang Schwarze



„Time to say goodbye“: Bei seiner Verabschiedung bekam Wolfgang Schwarze von seinen aktuellen und ehemaligen Mitstreiter*innen im JRA sein persönliches HFV-Trikot als Andenken überreicht

nach über 25 Jahren beim Hamburger Fußball-Verband seine ehrenamtliche Tätigkeit auf. Zu seiner Verabschiedung am Dienstagabend waren sowohl die aktuellen Mitglieder des JRA als auch ehemalige gekommen, wie die ehemaligen Vorsitzenden Carsten Chrubassik und Kathrin Behn, die inzwischen Vizepräsidentin des HFV ist. Beim gemeinsamen Abendessen bekam Wolfgang Schwarze zum Abschluss ein HFV-Trikot mit seinem Namen als Geschenk überreicht. Für Wolfgang Schwarze war es eine freudige Überraschung: „Der Zeitpunkt der Verabschiedung an diesem Tag kam überraschend und dafür möchte ich mich auch noch herzlich bedanken bei allen Beteiligten! Besonders bei meiner Frau Regina möchte ich mich bedanken,

dass sie mich in diesen vergangenen Jahren unterstützt hat. Denn es musste oft unser Jahresurlaub eingesetzt werden. Und das waren in den vergangenen Jahren nicht wenige Tage, die für das Ehrenamt zum Tragen kamen.“

Seit 1997 beim HFV aktiv, folgte 1999 seine Tätigkeit im Auswahlbereich als Betreuer und Co-Trainer der Jahrgänge 1986 und 1992. Dabei erlebte er viele Maßnahmen auf DFB-Ebene, Ländervergleiche der Auswahlteams mit anderen Landesverbänden und sogar Auslandsreisen mit den Auswahlmannschaften, an die er sich gerne zurückerinnert: „Mit dem Auswahlbereich war ich in der Türkei, in Istanbul, und in Andorra. In Istanbul haben wir gegen die Türkische U17-Nationalmannschaft gespielt und gegen Teams von Besiktas und Galatasaray Istanbul. In Andorra durften wir gegen deren Nationalmannschaft antreten und gegen Sporting Lissabon, Benfica Lissabon und Atletico Madrid. Das waren unglaubliche Erlebnisse! Hierzu nochmal herzlichen Dank an den Verbands-Jugendausschuss und an unseren damaligen Reiseleiter Peter von Appen!“

Neben seiner Arbeit für den Auswahlbereich und den JRA engagierte sich Wolfgang Schwarze vielfältig für den HFV, beispielsweise für das junge Ehrenamt oder in dem Format „3 Ecken – 1 Elfer“. Abseits des Verbandes ist er bereits seit 1964 dem Fußball verbunden. Zunächst als Spieler, dann als Trainer, Schiedsrichter und Jugendleiter für Normannia Harburg und den FSV Harburg.

In den Jahren, in denen er beim HFV an Bord war, hat der heute 69-Jährige einige Veränderungen im Rechtsbereich erlebt. „In den vergangenen 25 Jahren hat sich die Struktur und die Zielsetzung verändert. Sportliche Ziele und Grundlagen haben sich neuen Zielsetzungen angepasst und bei aktu-

ellen Verhandlungen haben nun auch Rechtsanwälte den Weg zu uns gefunden.“

Er persönlich hat durch seine Arbeit im JRA den Eindruck, die Hemmschwelle zur Gewalt habe sich stark verändert „und Beleidigungen und auch Diskriminierungen haben stark zugenommen. Es ist aber auch ein Spiegelbild der heutigen Gesellschaft geworden“, so empfindet es Wolfgang Schwarze, „von der auch der Jugendbereich betroffen ist.“

Mit den Vergehen auf den Fußballplätzen Hamburgs hat er in Zukunft weniger am Hut. Langweilig wird dem 69-Jährigen trotzdem nicht: „Ich bin immer noch in anderen Ehrenämtern tätig. Beim Landgericht Lüneburg bin ich Hauptschöffe in der Großen Strafkammer, in der Gemeinde Seevetal bin ich im Seniorenbeirat, ich engagiere ich mich weiterhin im Vorstand des



Nach über 25 Jahren ist Schluss beim HFV. Wir wünschen Wolfgang Schwarze alles Gute für die Zukunft!

Senioren Computer Clubs Seevetal, um Senioren im IT-Bereich weiterzuhelfen. Und auf dem Museumsschiff „Rickmer Rickmers“ im Hamburger Hafen arbeite ich auch weiter ehrenamtlich.“

Der Hamburger Fußball-Verband bedankt bei Wolfgang Schwarze für seine langjährige und vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit und wünscht ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft!

HFV-Jahres-Rückblick 2022 – Teil 2: Juni - Dezember

Es war ein ereignisreiches Jahr 2022. Um die Erinnerungen an 2022 noch einmal hervorzurufen, folgen hier ein paar Highlights: (Teil 1 von Januar – Mai 2022 erschien in Nr. 1 der HFV-Info)

JUNI 2022

Neuer Club-Berater beim HFV: Willkommen, Thorsten Scholz!

Er ist der erste Club-Berater im Hamburger Fußball-Verband: Ab sofort kümmert sich Thorsten Scholz um die Anliegen und Probleme der Vereine im HFV und ist als Bindeglied und Vermittler zwischen Vereinen und Verband in und um Hamburg unterwegs.

Entscheidungen bei den Hamburger Schiedsrichtern

Aufsteiger Jürgensen in die 3. Liga – Breetholt und Vardar in die Regionalliga

Hamburg wird in der 3. Liga in der kommenden Saison mit einem zweiten Schiedsrichter vertreten sein. Aufsteiger ist Luca Jürgensen (25 Jahre, Eintracht Norderstedt). Weiterhin in der 3. Liga pfeift Konrad Oldhafer (27, SC Poppenbüttel). Beide werden auch in der 2. Bundesliga als Schiedsrichter-Assistenten (SRA) zum Einsatz kommen.



Foto Gettschat
Luca Jürgensen, Eintr. Norderstedt

Sarah Drevs neue Beisitzerin im HFV-Präsidium

Für Jessica Weinert, die ihre Position als Beisitzerin im HFV-Präsidium niedergelegt hatte, hat sich das HFV-Präsidium in seiner Sitzung am 2. Juni 2022 mit Sarah Drevs ergänzt.

HSV-Frauen holen sich den LOTTO-Pokal

HSV 1. Frauen – Eimsbütteler TV 1. Frauen 4:1

Am Pfingstmontag, den 6. Juni 2022, kam es im Stadion Dieselstraße (BU) zum Finale um den LOTTO-Pokal der Frauen. Mit 1.800 Zuschauern war das BU-Stadion ausverkauft. Vor der tollen Kulisse konnten sich die favorisierten Frauen vom HSV verdient durchsetzen und sich für die 1. Runde im DFB-Pokal qualifizieren.



Foto Gettschat
Toller Fallrückzieher beim LOTTO-Pokalfinale der Frauen

Ehrungen für HFV-Meister*innen und Pokalsieger*innen

Meister-Ehrung, LOTTO-Pokal-Ehrung, und Ehrung Ehrenamtler des Monats beim HFV

Es war mal wieder voll in der Halle der Sportschule des Hamburger Fußball-Verbandes. Zahlreiche Eh-



Foto HFV
Meisterehrung beim HFV 2022

rungen, die wetterbedingt in der Halle der HFV-Sportschule durchgeführt wurden, standen bei der Meister- und Pokalsieger-Ehrungsfeier des HFV und LOTTO Hamburg am 9. Juni 2022 an.

HFV-Kongress „3 Ecken – 1 Elfer“ am 12. Juni

Wie wollen wir im Verband gemeinsam in die Zukunft gehen?

Gemeinsam in die Zukunft – unter diesem Motto fand am Samstag, 12. Juni 2022, der zweite „3 Ecken – 1 Elfer“-Kongress des Hamburger Fußball-Verbandes statt. Vor welchen Herausforderungen stehen wir als Verband? Welche Themen sollten wir uns widmen? Und wie können wir diese konkret umsetzen? In zwei Workshop-Phasen entwickelten die über 50 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des HFV, die an dem Kongress teilnahmen, gemeinsam Ideen und Lösungen zu ausgewählten Fragestellungen.



Foto HFV
„3 Ecken – 1 Elfer“-Kongress des Hamburger Fußball-Verbandes

Spaß, Action und 120 Gewinnerinnen beim Kicking Girls Turnier 2022

120 fußballbegeisterte Schülerinnen, zehn Teams, neun Grundschulen – das kann nur eins bedeuten: Kicking Girls! Bei strahlendem Sonnenschein schnürten am Dienstag, den 21. Juni, über 100 Grundschulinnen der dritten und vierten Klassen auf dem Fußballplatz Sternschanze ihre Fußballschuhe und gingen auf Torejagd.



Foto HFV
Kicking Girls Sommerturnier

JULI 2022

Der HFV feierte sein 75-jähriges Jubiläum

Nicht mit einem pompösen Empfang, sondern mit einem Tag der offenen Tür wurde das 75-jährige Jubiläum des Hamburger Fußball-Verbandes am 9. Juli 2022 begangen. Alle Interessierten waren herzlich eingeladen in der Zeit von



11 – 13 Uhr auf dem Gelände des HFV, Wilsonstraße 74 a-b, 22045 Hamburg-Jenfeld, vorbeizugucken und sich bei Speis und Trank viele Aktivitäten, wie Kinderfußball, Walking Football, Futsal, eFootball anzuschauen und bei Hausführungen, einen Blick in das Innere der HFV-Zentrale zu werfen.

Viele interessierte Menschen fanden den Weg zum HFV. Unter ihnen Hamburgs Finanzsenator Dr. Andreas Dressel, der 1. Vizepräsident des DFB Ronny Zimmermann und HFV-Präsident Christian Okun.

Teutonia 05 gewinnt 1. HFV-Supercup
Es war ein würdiger Rahmen im Stadion an der Waidmannstraße. 150 Zuschauer sahen bei bestem

Fußballwetter einen 1:0-Sieg von LOTTO-Pokalsieger und Regionalligist Teutonia 05 gegen den Oberliga-Meister TuS Dassendorf.

DFB und HFV trauern um Ehrenspielführer und Fußball-Legende Uwe Seeler

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und der Hamburger Fußball-Verband (HFV) trauern um Ehrenspielführer und Fußball-Legende Uwe Seeler, der am Donnerstag, 21. Juli 2022, im Alter von 85 Jahren gestorben ist. Seine Leistungen, seine Tore und seine Taten werden im DFB immer unvergessen sein.



Foto Gettschat
Der Tod von Uwe Seeler bewegt uns alle

Moritz Scharf ist der neue DFB-Stützpunktkoordinator des HFV

„Junge Menschen in ihrer Entwicklung begleiten!“

Hamburg hat einen neuen DFB-Stützpunktkoordinator. Moritz Scharf hat seine neue Stelle am 18.07.2022 angetreten. Bisher hat der 26-jährige wenig Hamburg-Kenntnisse, freut sich aber auf die Hansestadt und die neue Herausforderung: „Hamburg ist das Tor zur Welt. Es ist eine riesige Sache, in dieser schönen Ecke Deutschlands zu wirken.“

Remis bei der Oberliga-Saisonöffnung in Tornesch gegen Altona 93

Union Tornesch – Altona 93 2:2 (1:1)

Mit der Partie Union Tornesch – Altona 93 wurde die Saison 2022/23 der Oberliga Hamburg am Freitag, 29. Juli 2022 eröffnet.

AUGUST 2022

HSV-Stars und Dino Hermann begeisterten bei der Jugendfuß-

ballsaison-Eröffnung beim HFV 450 Jungs und Mädchen spielten auf 19 Feldern

Am Sonntag, 14. August 2022, in der Zeit von 10:00 – 16:00 Uhr, wurde die Jugendfußballsaison 22/23 des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV) mit einem bunten Rahmen-Programm mit Hüpfburg, Torwandschießen, DFB-Mobil und ausreichend Beköstigung eröffnet. Eine schöne Tradition, die mittlerweile seit 2006 besteht.

Ex HSVer Stefan Schnoor übergab Trikotsätze an Gewinnervereine

Gemeinsame Aktion der Wohnungsbaugenossenschaften und dem Hamburger Fußball-Verband

Zur Trikotübergabe kamen Ex-HSV-Profi Stefan Schnoor, HFV-Präsident Christian Okun und Alexandra Chrobok, die Vorsitzende des Vorstands Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V. zum Hamburger Fußball-Verband, um die fertigen Trikotsätze der Marke Macron an die glücklichen Gewinnerteams zu übergeben.



Foto Gettschat

Trikotübergabe

Von Real Madrid & Co. gelernt: Tim Stegmann mit Master zurück beim HFV

Mit ganz viel Expertise kommt er zurück zum Hamburger Fußball-Verband: Tim Stegmann hat den „Master en Direccion de fútbol“ an der Universidad Europea de Madrid erfolgreich abgeschlossen. Knapp ein Jahr pendelte der Verbandssportlehrer des HFV zwischen Spanien und Hamburg hin und her. Jetzt steht er wieder zu einhundert Prozent in Hamburg auf dem Platz und bringt viele neue Erkenntnisse mit – vor allem vom größten Klub der Welt.

Viele Sieger und gute Laune beim 14. Jahresempfang des HFV

36 Ehrungen und 40.000,- Euro Preisgeld

Es war mal wieder soweit. Erstmals seit 2019 konnte der HFV-Jahresempfang wieder in gewohntem Umfang gefeiert werden. Es ist das jährliche Highlight der Hamburger Fußballszene mit Politik, Wirtschaft, Sponsoren und Partnern. Gut 500 Menschen waren beim 14. Jahresempfang des HFV am 29. August 2022 dabei und beklatschten zahlreiche Sieger und Preisträger.



DFB-Präsident Bernd Neuendorf mit HFV-Präsident Christian Okun beim HFV

SEPTEMBER 2022

Blindenfußball-Bundesliga: FC St. Pauli erneut Deutscher Meister

Der Titelverteidiger aus Hamburg setzt sich am letzten Spieltag der Blindenfußball-Bundesliga auf dem Kölner Roncalliplatz mit 4:0 gegen den direkten Konkurrenten MTV Stuttgart durch. Dritter des Abschlussklassements werden die Sportfreunde Blau-Gelb Blista Marburg.



FC St. Pauli Blindenfußballer mit der Meisterschale

SC Victoria gewinnt 1. Deutsche Meisterschaft Ü32

Der Titel ist geschichtsträchtig. Die erstmals ausgetragene offizielle deutsche Meisterschaft Ü32 (Alte Herren) in Berlin hat der SC Victoria

Hamburg gewonnen. Im Finalturnier der DFB-Ü32-Cup in Berlin begann man am 24.09.2022 mit einem 1:1 gegen FSG Schmelz/Limbach/Gresaubach (Tor: Lars Hermes), schlug dann den FC Bayern München mit 2:0 (Tore: 2x Eugen Helmel).



Deutscher Meister 2022: SC Victoria Ü32-Herren

OKTOBER 2022

HFV-Präsident Christian Okun fordert mehr Spielflächen

Erfreuliche Mitgliederentwicklung
27.10.2022 – Auf der Jahrespressekonzferenz des Hamburger Fußball-Verbandes gab es eine Reihe von erfreulichen Nachrichten. HFV-Präsident Christian Okun nahm zu einer Vielzahl von Themen Stellung.



HFV-Präsident Christian Okun

NOVEMBER 2022

Attraktiver Auftakt der HFV-eFootball-Saison 2022/23

Acht von zehn beteiligten Teams trafen sich zum Auftakt der eFootball-Saison am 5. November 2022 in den Räumen vom HFV eFootball-Partner T.CON und spielten im neuen Modus die ersten Spiele. Interessierte Beobachter der vielen spannenden Partien waren auch HFV-Präsident Christian Okun, HFV-Schatzmeister Christian Klahn

und der stellv. Geschäftsführer Carsten Byernetzki.



HFV-Präsident Christian Okun (lks.) mit Saša Mihajlovi (T.CON) und HFV-Schatzmeister Christian Klahn

„Zwischen Anstoß und anstößig – Wohin katar-pultiert uns die WM?“

4. LOTTO-Talk des HFV im Hotel Le Meridien

Zwischen Anstoß und anstößig – Wohin katar-pultiert uns die WM? Über die Chancen, Aussichten und Risiken wurde am Montagabend, 07.11.22, beim „4. LOTTO-Talk“ des Hamburger Fußball-Verbandes im Hotel „Le Meridien“ heiß debattiert und diskutiert. Durch die illustre Runde führten Birgit Hasselbusch (Sportkommentatorin, Buchautorin) und Carsten Byernetzki (Pressesprecher Hamburger Fußball-Verband).



LOTTO-Talk-Runde (v. lks.): Steffen Simon, Birgit Hasselbusch, Christina Rann, Kai Schiller, Gerd Gottlob und Carsten Byernetzki

In Dankbarkeit und Erinnerung an „Uns Uwe“:

Sportsenator Andy Grote vergibt Uwe-Seeler-Preis an den FC Süderelbe und den Duvenstedter SV

Der Uwe-Seeler-Preis geht in diesem Jahr erneut zu gleichen Teilen an zwei Hamburger Vereine, die sich um den Jugendfußball im Bereich des Breiten- und Leistungs-

sports besonders verdient gemacht haben.



Urkunden-Übergabe (v. lks.): Horst Hrubesch, Clemens Müller (1. Vors. FC Süderelbe), Christian Okun, Oliver Stork (1. Vors. Duvenstedter SV), Andy Grote

Mehr Möglichkeiten für Menschen in Transition, trans* und inter Menschen, ihr Spielgeschlecht im Fußball zu wählen

HFV war Vorreiter – nun bundesweit einheitliche Regelung

Fußball steht ein für Vielfalt und Hamburgs Fußball zeigt Flagge. Was nach Phrasen klingt, ist für Menschen in Transition nun direkt spürbar. Der Hamburger Fußball-Verband (HFV) macht es allen trans* Menschen während des Transitionsprozesses möglich, in ihrem Wunschgeschlecht Fußball zu spielen. Bislang war das an den Personenstand gekoppelt.

Das erste Mal im deutschsprachigen Raum: Seminar in taktischer Periodisierung

Am 26. und 27.11.2022 wurde in Hamburg Geschichte geschrieben: Das internationale Seminar in taktischer Periodisierung fand das erste Mal im deutschsprachigen Raum statt – in Hamburg. Das Trainingskonzept der „taktischen Periodisierung“ geht auf den portugiesischen Professor Vitor Frade zurück, der



Seminar in taktischer Periodisierung in Hamburg

dieses Konzept in den vergangenen 50 Jahren erdacht und in der Folge stets weiterentwickelt hat. Die Trainingsmethodik wurde im Profibereich bereits von vielen Coaches erfolgreich angewendet, wie z. B. von Jose Mourinho und Jürgen Klopp.

HFV-Präsidium schaut auf 2023

Zwei Tage kam das HFV-Präsidium am letzten November-Wochenende 2022 mit Geschäftsführung und



HFV-Klausurtagung im Camp Reinsehen. Hi. v. lks.: J. Bendixen-Stach, B. Kuhne, C. Byernetzki, S. Drevs, S. Kerber, C. Soltow, K. Marschner; **vo. v. lks.:** D. Fischer, A. Nuzzkowski, C. Okun, K. Behn, J. Timmermann, Heiko Arlt (es fehlten auf dem Foto: C. Klahn, F. Flatau und D. Voigt)

Teamleitern in der Nähe von Schneverdingen im Camp Reinsehen zur jährlichen Klausurtagung zusammen. Im Mittelpunkt stand die Jahresplanung aller Gremien für 2023. Dazu gab es Input aus dem sportpraktischen Bereich und über den Social Media-Auftritt des HFV.

DEZEMBER 2022

HSV gewinnt 1. HFV Walking Football-Turnier

Am Sonntag, den 04.12.2022 veranstaltete der Spielausschuss des HFV das 1. HFV Walking Football-Turnier. Die sechs teilnehmenden Teams, die mit Spielerinnen, Spielern, jüngeren, älteren, mit und ohne Beeinträchtigungen den Ball „im Gehen“ durch die Reihen laufen

ließen und reichlich Tore erzielten, waren hellauf begeistert.

Trikottausch – Der HFV-Podcast: Jetzt Reinhören!

Der Hamburger Fußball-Verband proudly presents: Trikottausch – Der HFV-Podcast! Seit Freitag, 09.12.2022, ist die erste Folge des neuen Podcasts des HFV online bei allen bekannten Podcast-Anbietern.



Walking Football beim HFV

„!Nie wieder“ – Kampagnentext zum 19. Erinnerungstag im deutschen Fußball an den Spieltagen um den 27. Januar 2023

Haltung zeigen und handeln - Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrations-

und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau befreit. Die Fußballfamilie greift dieses Ereignis seit 19 Jahren auf. Jedes Jahr an den Spiel- und Turniertagen um den 27. Januar gedenkt sie den verfolgten, deportierten und ermordeten Menschen.

„!Nie wieder“ Auschwitz – das ist der Auftrag und die Bitte der überlebenden Zeitzeug*innen an die „Nachgeborenen“. Als Fußball- und Sportgemeinschaft stellen wir uns dieser Verantwortung. Bei Frauen im Widerstand denken wir unweigerlich an die KZ-Überlebende Esther Bejarano, die über viele Jahre hinweg die Kampagnen von !Nie Wieder begleitet und inspiriert hat. Ihre Worte sehen wir als Verpflichtung: „Ihr habt keine Schuld an dieser Zeit. Aber ihr macht euch schuldig, wenn ihr nichts über diese Zeit wissen wollt. Ihr müsst alles wissen, was damals geschah. Und warum es geschah.“

Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus Die nationalsozialistischen Verbrechen waren möglich, weil es viele aktive Täter*innen und Unterstützer*innen gab, aber auch, weil so viele Menschen wegschauten. Nur ein sehr kleiner Teil der Deutschen im nationalsozialistischen Regime leistete Widerstand. Unter diesen wenigen Menschen, die Verfolgten geholfen haben und Widerstand leisteten, gab es viele Frauen. Etliche von ihnen wurden von den Nationalsozialisten verfolgt und ermordet. Die meisten ihrer Namen sind heute vergessen. Wir als Fußballfamilie sind in der Pflicht, den Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus zu gedenken.

Widerstand im Sport

Widerstand konnte in allen gesellschaftlichen Bereichen erfolgen - auch im Sport. Bisher werden wenige Geschichten von Frauen erzählt, die Widerstand leisteten und einen Sportbezug hatten. Das diesjährige Kampagnen-Thema ist ein Appell an die Vereine und Fanszenen: Begebt euch auf die Suche nach Biographien von Frauen im Widerstand im Nationalsozialismus, die einen sportlichen oder lokalen Bezug zu euch haben - und erzählt diese Geschichten.

Zum Beispiel die Geschichte von Margit Zinke (1914-1945), die als Jugendliche Hockey beim Hamburger SV spielte und als junge Erwachsene gemeinsam mit ihrem Mann Paul in einem kommunistischen und so-

zialdemokratischen Umfeld Widerstand leistete. Margit und Paul Zinke wurden zusammen mit 69 anderen Frauen und Männern im April 1945 im KZ-Neuengamme

erhängt, nur wenige Tage vor dessen Befreiung. Oder die Geschichte der Geschwister Helga (1920-1942) und Ursula Beyer (1918-2013), die im deutsch-jüdischen Wanderbund aktiv waren und anti-nationalsozialistische Flugblätter von Tschechien nach Deutschland schmuggelten. Ursula überlebte, Helga wurde 1942 im KZ Ravensbrück ermordet.

Nicht zu vergessen die Biographie von Martha Wertheimer (1890-1942). Sie ist in den 1920er Jahren Schriftstellerin, Aktivistin, Fechterin und Schriftleiterin der Vereinsnachrichten von Eintracht Frankfurt. Im Nationalsozialismus organisierte sie Kindertransporte und engagierte sich in der Jüdischen Wohlfahrtspflege. Nach ihrer Deportation im Juni 1942 verliert sich ihre Spur, wahrscheinlich wird sie im Vernichtungslager Sobibor ermordet.

Unsere Herausforderungen für die Gegenwart

In vielen Teilen der Welt stellen sich Frauen gegen autoritäre Regime und kämpfen für Menschenrechte, körperliche Selbstbestimmung und ein gewaltfreies Leben.

Auch wenn wir in Deutschland heute in demokratischen Verhältnissen leben, ist Diskriminierung und rechte Gewalt nicht verschwunden. Sport ist bis heute ein umkämpfter Raum und nicht frei von rechter Ideologie. So werden Menschen im Sport und in anderen gesellschaftlichen Bereichen zum Beispiel aus antisemitischen, rassistischen, queerfeindlichen oder sexistischen Gründen ausgegrenzt. Dies ist eine Forderung an uns alle, das so nicht hinzunehmen. Ein Vorbild ist unter vielen anderen die amerikanische Fußball-Nationalspielerinnen Megan Rapinoe, die sich öffentlich klar gegen Rassismus und Queerfeindlichkeit positioniert. Wir alle können einen Beitrag leisten – auf und neben dem Fußballplatz!

Der Aufruf wurde verfasst von der Initiative „!Nie wieder – Erinnerungstag im deutschen Fußball“. Das Netzwerk aus Fangruppen, Fanprojekten, antirassistischen Bündnissen, Amateur- und Profivereinen, der DFL und des DFB, sowie zahlreichen Personen und Institutionen aus der Zivilgesellschaft, organisiert seit 19 Jahren „den „Erinnerungstag im deutschen Fußball“, an den Spieltagen um den 27. Januar. Kernpunk-



te der Kampagne sind das mitfühlende Erinnern an das unendliche Leid, das Millionen Menschen in der NS-Zeit erfahren mussten, mit besonderem Blick auf die preisgegebenen Mitglieder der Fußballfamilie, sowie die unbedingte Forderung, alles heute zu tun, „dass Auschwitz nie mehr sein!“ Darüber hinaus versteht sich die Kampagne als historischen und politi-

schen Lern- und Aktionsort, wo sich Menschen, die den Fußball lieben, generationsübergreifend, mit klugen und kreativen Aktionen im Stadion und in der Zivilgesellschaft für ein demokratisches, den Menschenrechten verpflichtetes Gemeinwesen, engagieren.

www.niewieder.info | www.erinnerungstag.de

1. HFV-Futsal-Cup für Ü35-Frauen

Die Nordlichter gewinnen den 1. HFV-Futsal-Cup für Ü35-Frauen

Nach langer Zeit trafen sich mehr als 50 Frauen in sechs Mannschaften, um den Ü35 Frauen Cup in Hamburg zu bestreiten. Mit dabei waren Moorburg, FCU Ladies, ETV, St. Pauli, GW Eimsbüttel und die Nordlichter.

Der letzte Cup lag einige Jahre zurück und musste, – wie auch viele andere Aktivitäten, – pandemiebedingt pausieren. Umso größer war die Freude der teilnehmenden Mannschaften und Zuschauern, hier wieder dabei sein zu können. Der Turnierabend zeichnete sich durch ein überaus faires Spielverhalten unter den Teilnehmenden aus. Bei 15 Spielen war maximal ein kumuliertes Foul pro Spiel zu verzeichnen. Viele spannende Zweikämpfe, sowie gute schnelle gruppentaktische Spielzüge sorgten für einen spannenden Turnierabend. Insgesamt waren an diesem Abend sehr gute Aktionen der Torhüterinnen zu sehen, – insbesondere die der Torhüterinnen des ETVs, die die gegnerischen Angreiferinnen reihenweise zum Verzweifeln brachten.

Die Nordlichter dominierten das Turnier deutlich. Sie zeichneten sich vor Allem durch ihre individuelle Technik einzelner Spielerinnen, sowie ihr schnelles Zusammenspiel und ihrer gruppentaktische Kompaktheit aus. Sie stellten die gegnerischen Mannschaften vor erhebliche Herausforderungen. Mit ei-



Nordlichter – Sieger 1. HFV-Futsal-Cup für Ü35-Frauen

nem Torverhältnis von 26:0 gewannen sie den Futsal Cup Ü35 verdient. Punktgleich, aber mit einem besseren Torverhältnis, sicherte sich GW Eimsbüttel den 2. Platz und schob ETV auf den 3. Platz.

Abschlusstabelle:

Platz	Mannschaft	Punkte	Torverhältnis
1.	Nordlichter	15	26:0
2.	GW-Eimsbüttel	8	6:5
3.	ETV	8	4:3
4.	FCU Ladies	6	3:9
5.	FC St. Pauli	5	4:7
6.	Moorburg	0	0:19

Erster Futsal-Schnuppertag beim HFV ein voller Erfolg

Am Sonnabend, den 14. Januar, fand in der Sporthalle des HFV in Jenfeld der erste von zwei Futsal-Schnuppertagen statt. Es gab großartige Spiele, viele gelungene Aktionen auf dem Parkett und eine großartige Stimmung in der Halle. Das Teilnehmerfeld war von der Futsal-Regionalliga über die Fußball-Landesliga bis hin zur Kreisklasse und Freundesgruppen bunt gemischt und garantierte großartige und spannende Spiele auf der Platte.



Gelungener Auftakt der „HFV-Futsal-Schnuppertage 2023“

Bevor es dort heiß herging, startete der Schnuppertag mit einer kurzen Trainingseinheit des U19-Futsal-Auswahltrainer des HFV, Jörg Osowksi. Anschließend gab es eine kurze Regeleinführung durch die Kommission Futsal Schiedsrichter des HFV. Bei spannenden Spielen konnte sich kein Team großartig absetzen, sodass sich letztlich Deportivo Inter nur mit einem hauchdünnen Vorsprung von zwei Toren vor dem FC Oldenfelde den Turniersieg sichern konnte.

Tobias Annus, Futsal-Beauftragter des HFV-Spielausschuss, freute sich über einen gelungenen ersten Futsal-Schnuppertag: „Herzlichen Dank an die teilnehmenden Mannschaften und an Jörg Osowksi und die Kommission Futsal für ihren Input! Nach so einem tollen Start freuen wir uns auf den zweiten Teil dieser großartigen Veranstaltung nächstes Wochenende!“ Am Sonnabend, den 21.01.2023, ab 13.00 Uhr folgt der zweite HFV-Futsal-Schnuppertag.

VSA-Winterlehrgang 14.01.2023 in Jenfeld

Am 14.01.2023 um 10:00 Uhr fand in der Otto-Hahn-Schule Jenfeld der VSA-Winterlehrgang statt. Der Winterlehrgang ist nun der zweite Lehrgang, nach dem VSA-Sommerlehrgang (25.06.2022), der in Präsenz stattfinden konnte.

Zunächst wurde eine neue Form der Regelarbeit durchgeführt, die bei den Schiedsrichtern sehr gut ankam. Diese wurde von Sven Ehler und Frank Behrmann moderiert. Die Schiedsrichter erhielten lediglich einen Antwortbogen und die Fragen standen jeweils für 60 Sekunden auf einer PowerPoint Präsentation. Es wurde dementsprechend genaues Lesen und beantworten der Fragen unter Zeitdruck abverlangt.

Anschließend wurde der im Sommer neu eingeführte Beobachterbogen von Christian Soltow the-

matisiert. Hierzu erhielten die Schiedsrichter, die auch teilweise selbst als Beobachter aktiv sind, einen Eindruck über ihre erzielten Punktzahlen. Danach ging es auch direkt weiter zu einem Konfitest, bei dem in Bruchzahl von Sekunden Entscheidungen getroffen werden mussten. Abgerundet wurde der Vormittag bei einem gemeinsamen Beisammensein zum Mittagessen.

Nach dem Mittagessen stand der Punkt Ansetzungen auf der Agenda. Auch hier erhielten die Schiedsrichter einen Überblick vom Ansetzer Norbert Grudzinski, was gut lief und was noch optimiert werden sollte.

Abschließend wurden noch aktuelle Fallbeispiele, in Form von Videos, über Regeländerungen und



Regelauslegungen vom Lehrwart Sven Ehler angesprochen. Hier wurde der Fokus vor allem auf die Themen Handspiel, Foulspiel und kontrolliertes Ballspielen in Bezug auf Abseits gelegt.

Gegen 16:00 Uhr endete der Lehrgang mit einem positiven Fazit des VSA-Ausschusses und der Schiedsrichter.

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

LOTTO-Pokal-Auslosungen der Frauen und Herren geplant

Die Auslosung vom Halbfinale der Frauen im LOTTO-Pokal 2022/2023 soll am 19. Januar 2023, 18:00 Uhr, in den Räumen des HFV, Wilsonstraße 74 a-b, 22045 Hamburg, durchgeführt werden.

Die Herren wollen ihre Viertelfinalpartien im LOTTO-Pokal 2022/2023 am Montag, 13. Februar 2023, 18:05 Uhr, beim Hamburger Lokalsender Hamburg 1 auslosen. Die Auslosung wird live auf HH1 zu sehen sein.

7. Norddeutsches Futsalturnier für U-14 Juniorinnen-Auswahlmannschaften



am 21. Januar 2023 in Hamburg findet das NFV-Futsalturnier der U 14 Juniorinnen-Auswahlmannschaften statt. Das Turnier findet statt in der Sporthalle Ladenbeker Furtweg, Ladenbeker Furtweg, 21033 Hamburg. Halleneröffnung: 11:00 Uhr; Turnierbeginn: 12:00 Uhr; Turnierende: ca. 16:15 Uhr

HFV-Nominierungen für die DFB-U15-Juniorinnen

Für die Performance Days sowie den Perspektivlehrgang der U15-Juniorinnen des DFB im Februar 2023 wurden Auswahlspielerinnen des HFV von DFB-Cheftrainerin Bettina Wiegmann nominiert.

Vom 05.02. bis 08.02.2023 findet der Perspektivlehrgang in Frankfurt statt. Hierfür sind Flora Clementina Busch, Nelly Sofie Goncalves Mendes (beide Eimsbütteler TV), Lilly Steindorff (SC Vier- und Marschlande) und Mila Wode (USC Paloma) nominiert.

Vom 09.02. bis 12.02.2023 finden die Performance Days der DFB U15-Juniorinnen in Frankfurt statt. Hier sind Leni Marie Eggert (SC Nienstedten) und Jonna Maj Wrede (Altona 93) dabei. Auf Abruf sind Flora Clementina Busch (Eimsbütteler TV) und Lilly Steindorff (SC Vier- und Marschlande) nominiert.

Trikottausch – Der HFV-Podcast: Folge #2 ist online

Der Hamburger Fußball-Verband proudly presents: Trikottausch – Der HFV-Podcast! Seit Dezember besitzt der HFV seinen eigenen Podcast. Seit Freitag, 13.01.2023 ist die zweite Folge online bei allen bekannten Podcast-Anbietern.



Folge #2: Sportgerichtsbarkeit: Mit Sandra Paust-Schlote, Konrad Oldhafer und Carsten Chrubassik

In der zweiten Folge von „Trikottausch“ wird's wie versprochen explosiv. Jana und Dominik sprechen mit Vertreter*innen der Rechtsorgane des Hamburger Fußball-Verbandes über Gewalt auf Hamburgs Fußballplätzen, kuriose Verfahren und darüber, wie die Arbeit in den drei Gerichten des HFV überhaupt aussieht. Wieso eigentlich drei? Ein Sportgericht reicht doch? Denkste. Warum dem ganz und gar nicht so ist, erzählen Sandra Paust-Schlote, Vorsitzende des Jugend-Rechtsausschusses, Konrad Oldhafer, Beisitzer im Sportgericht, und Carsten Chrubassik, Vorsitzender des Verbandsgerichts des HFV.

Außerdem haben Dominik und Jana wieder aktuelle Themen im Gepäck: Von Wechselferperiode bis Walking Football, von der Umstrukturierung des Schiedsricht-

erwesens bis zum TikTok-Star „Quallexd“, der bei und mit dem TuS Berne für Respekt gegenüber Schiedsrichtenden wirbt.

Eine neue Folge erscheint einmal im Monat. Also: Folgt uns auf Spotify, Apple Podcasts und Co. oder hört direkt hier auf der HFV-Website rein.

Logo Trikottausch

Schiri Oldies trafen sich zum Grünkohlessen

Im großen Kreise trafen sich die sogenannten VSA-Oldies am 11. Januar 2023 in der Victoria-Klause Hohefluft zum Grünkohlessen. Viele 100 Jahre-Schiedsrichterfahrung saßen an einer langen Tafel und klönten über alte Zeiten und aktuelle Entwicklungen. Die weiteste Anreise hatte Ex-DFB-Schiedsrichter Lutz Lüttig, der extra aus Berlin kam.



VSA-Oldies hi. v. lks.: Wolfgang „Panzer“ Hübbe, Frank Behrmann, Carsten Byernetzki, Bernd Zimmermann, Andreas Bandt, Wilfred Diekert, Uwe Ennuschat, Miguel Fabrega, Lutz Kalb, Bernd Hanneberg und Helmut Timmann; vo. v. lks.: Peter Hoffeins, Niels Hofmann, Uwe Albert, Peter Wenck, Lutz Lüttig, Dieter Harz, Werner Tank und Peter Hülsing

Hamburg tritt an und der HFV ist dabei

24 motivierte Frauen und Männer des HFV radeln am 24. und 25.01.2023 für die Ukraine.

Martin Blüthmann, Herausgeber vom Stadtsportmagazin sporting hamburg, hatte die großartige Idee, dass ein Jahr lang, also 365 Tage, Vereine, Institutionen, Firmen, Abteilungen, Feuerwehren, Nachbarschaften, Mannschaften, Chöre etc. in die Pedale treten und damit ein Licht für die Ukraine brennen lassen.

Nebenbei wird mit der Aktion eine ganze Menge Geld für die Menschen in der kriegsgebeutelten Ukraine gesammelt. Es wird also für den guten Zweck geradelt. Das Ganze findet in der Europapassage im 1. Stock statt und ist auch im Live-Stream auf YouTube anschaulich. Anmelden können sich alle Institutionen

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

per E-Mail unter dabei-hhtrittan@sporting-magazin.de.

Also, wer die Akteure des HFV am 24.0 Januar ab 9:00 Uhr bis zum 25. Januar, 9:00 Uhr, live sehen möchte, kann gerne in der Europapassage in der Hamburger City vorbei kommen.



REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/67587033

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.



sporting Hamburg tritt an!

365/24 1 Jahr gemeinsam non-stop radeln für die Ukraine!



Hamburg tritt an! ... und bewegt sich ein ganzes Jahr, non-stop, 365/24, auf einem Fahrradergometer, für die Ukraine.

Warum: Weil wir GEMEINSAM helfen wollen, ein Signal senden wollen: „Ihr seid nicht allein“, weil wir Geld sammeln wollen. WIR. Das ist einmalig, eine echte Herausforderung, und genau das ist der Reiz, denn Hamburg stellt gemeinsam etwas auf die Beine. Die Symbolik: Wir bringen ein Licht zum Leuchten.

Wo: Europa Passage, Hamburg, Seite Ballindamm.

Wann: Start ist am **01. Januar 2023 um 00:00 Uhr** die Aktion endet am **31. Dezember 2023 um 23:59 Uhr**.

Wie: Tatsächlich radeln wir ein Jahr rund um die Uhr. Ja, auch nachts um drei. Das ist bitter, aber so geht Challenge, so setzt man Zeichen. Angetreten wird tageweise, **von 09:00 Uhr morgens bis zum nächsten Morgen, 09:00 Uhr**, ist klar.

Wer: Vereine, Firmen, Abteilungen, Schulen, Mannschaften, Chöre, Feuerwehren, Nachbarschaften, ... egal. Schulkinder ab 5. Klasse.

Was: Alle nicht Gewerblichen zahlen 100 EUR Minimum, alle anderen mindestens 250 EUR, VIPs zahlen 250 EUR hoffentlich plus.

Wofür: 100% davon für drei konkrete Hilfsprojekte in Kyiv, zusammen mit und über unsere Partner von **#WeAreAllUkrainians**. Auch die Stadt Hamburg unterstützt diese Aktion im Rahmen des Pakts für Solidarität und Zukunft zwischen Kyiv und Hamburg.

Wow 1: WIR wollen das GEMEINSAM schaffen, Ihr seid auch gefragt. Derweil Ihr radelt, schiebt Ihr ordentlich Eure Sozialen Netzwerke an.

Wow 2: Ihr **nominiert** Eure krassesten Wettbewerber*innen, Gegner*innen, Kolleg*innen, Freund*innen für einen weiteren Tag nach Wahl.

Wow 3: Alle Radler*innen bekommen ein „Ich war dabei“-Armband

Wow 4: Wir sorgen für eine maximale Medialisierung, u. a. für ein **24h-Live-Streaming**, damit Euer Engagement auch sichtbar wird.

Danke: Unseren Partnern **Europa Passage (beste Location), Concept2 (Ergometer), REWE (Wasser), Securvita Krankenkasse (Hygiene), Vodafone (bestes Netz), Handelskammer Hamburg, Hamburger Fußball-Verband, Betriebssportverband Hamburg** – und allen anderen, die mit Ideen und tatkräftig helfen.

Bei weiteren Fragen, Ideen, Kooperationsinteresse:
info-hhtrittan@sporting-magazin.de
Wenn Ihr dabei sein wollt, bitte anmelden unter:
dabei-hhtrittan@sporting-magazin.de

Partner unter anderem:



Unterstützer unter anderem:

